



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER
– HAUPTVORSTAND –

GDL-Hauptvorstand · Postfach 60 08 94 · 60338 Frankfurt am Main

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Klaus-Dieter Hommel
stellv. Vorsitzender
Weilburger Straße 24
60326 Frankfurt

vorab per E-Mail an klaus-dieter.hommel@evg-online.org

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Claus Weselsky/pb

Tel. –101, Fax –109

E-Mail: claus.weselsky@gdl.de

Datum

27. Mai 2020

Bündnis für Beschäftigung und Mobilität für Beschäftigte der DB AG

Lieber Kollege Hommel,

wir haben am 18. Mai 2020 eine Aufforderung der EVG zur Beteiligung am oben erwähnten Bündnis erhalten.

Die uns übermittelten Parameter und die daraus getätigten Schlussfolgerungen waren für Euch offensichtlich abschließend. Auf Basis der zwischen uns beiden geführten Gespräche und unserer regelmäßigen Positionierung im öffentlichen Raum musste den verantwortlichen der EVG klar sein, dass hier diametrale Ansichten existieren.

Beim Studium der wenigen Inhalte wurde ziemlich deutlich klar, dass die EVG erneut stärker die Interessen des DB-Konzerns und des Managements im Fokus hat, als gut und richtig ist.

Es dürfte Euch nicht verborgen geblieben sein, dass wir in den letzten zehn Jahren mit insgesamt weiteren 53 Eisenbahnverkehrsunternehmen und Personaldienstleistern Tarifverträge abgeschlossen haben.

Deren Interessenlage und die Interessen der dort angesiedelten Beschäftigten, welche zum überwiegenden Teil unsere Mitglieder sind, verbieten es der GDL, sich einseitig zu Lasten anderer Unternehmen im Eisenbahnverkehrsmarkt zu bewerben. Auch dies ist Euch nicht verborgen geblieben und eine bekannte Tatsache.

Von daher hat der Unterzeichner erhebliche Schwierigkeiten, mit einem festgefügt, von der Hausgewerkschaft der DB mit dem Management abgestimmtem

Bündnispapier umzugehen. Dies gilt nicht nur für mich als Person, sondern für die gesamte Organisation.

Von daher würden wir Euch bitten, in Zukunft entweder weit vor dem Verfassen solcher Schreiben mit uns in tatsächliche Abstimmung zu gehen oder diese scheinheiligen Einladungen, welche nur der Arbeitgeberseite DB AG dienen, zu unterlassen. Wir haben seit Jahrzehnten erfolglos versucht, Gemeinsamkeiten zu erzeugen. Der Vorgang Bündnis für Beschäftigung ist ein erneuter Beweis dafür, wie man es nicht machen sollte.


Dies selbst stellt für uns kein Problem dar, wird aber niemals dazu führen, mehr Gemeinsamkeit zu entwickeln.

Von daher können wir Euch zur heutigen Veröffentlichung des Bündnisses ohne uns nur gratulieren und Euch viel Erfolg dabei wünschen, dies Euren Mitgliedern in den direkten Bereichen beizubringen.

Wir, für unseren Teil, haben uns entschieden und fügen diesem kurzen Anschreiben die entsprechenden Papiere, die wir gestern veröffentlicht haben, bei.

Wir erlauben uns auch, Dein Anschreiben an mich, das nette Bündnispapier (in Konzeptionsform) aus dem BMVI, gemeinsam mit unserer umfangreichen Positionierung an den Souverän dieses Landes zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen
Geschäftsführender Vorstand


Claus Weselsky
Bundesvorsitzender